

Bürgermeister  
Helmut Michael  
Salomon:  
„Ein neues Jahr  
steht an.  
Packen wir es an.“



BÜRGERINFORMATION

# Peggauer Echo



Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung in Friesach am 29. November 2009.

Foto: Ferdinand Dobida

*Zum Weihnachtsfest*

wünsche ich Stunden der Besinnung und des Friedens

*und für das Jahr 2010*

Gesundheit, Glück und Erfolg

*Bürgermeister Helmut Michael Salomon*

im Namen des gesamten Gemeinderates  
und der Bediensteten

# Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Weihnachten ist ein Fest der Freude und der Familie, aber auch ein Fest der Wünsche: Ich wünsche mir vor allem Gesundheit für meine Familie und für unsere gesamte Gemeinde, Frieden für unsere Welt und das Gelingen unserer Vorhaben in den nächsten Jahren.

Wieder einmal neigt sich also ein Jahr dem Ende zu und es ist Zeit für mich, Bilanz zu ziehen über ca. 1½ Jahre als Bürgermeister. Als ich dieses Amt übernommen habe, hatte ich, ehrlich gesagt, anfangs schon ein etwas mulmiges Gefühl, die Nachfolge von Bgm. Werner Rois, für den die Gemeinde nicht nur Arbeitsplatz, sondern auch Freizeit und Hobby war, zu übernehmen. Es ist einerseits eine große Ehre, Bürgermeister einer Gemeinde wie Peggau zu sein, andererseits aber ist es auch eine enorme Verantwortung und eine schwierige Aufgabe, zumal ich ja zusätzlich auch meinen Betrieb zu führen habe. Ich habe die Herausforderung damals dennoch mit der Gewissheit, sehr gute und engagierte Mitarbeiter zu haben, angenommen. Außerdem habe ich mit meinen Kollegen von der Heimatliste ein Team, auf das ich wirklich zählen kann.

Es ist viel passiert in dieser Zeit. Allein der Kindergartenbau hat viel Kraft gekostet. Er ist aber gelungen und nun sind wir besonders stolz auf dieses Werk. Ebenso auf die erfolgreiche Sanierung und Renovierung des Gemeindefohnhauses am Franz Tieber-Platz.

Was die Zukunft betrifft, ist es besonders erfreulich, dass unser Bahnhof endlich umgebaut wird und gleichzeitig auch die Lärmschutzwand entlang der Bahntrasse kommt. Die Frage der Lärmschutzwand entlang der S35 ist leider noch offen, aber wir kämpfen weiterhin mit aller Vehemenz für die Errichtung.

Auch die Sanierung und Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes in Friesach wird nächstes Jahr durchgeführt. Hinsichtlich der Hochwässerschäden, die in Friesach am größten waren, wurde nach Besichtigungen und Begehungen mit den zuständigen Behörden und Experten bereits für den Bereich Pfirsichgraben – Rötschbach ein Projekt beantragt. Da hier auch Liegenschaften betroffen sind, die zur Gemeinde Semriach gehören, wird man hier gemeindegrenzenübergreifend arbeiten.

Ich versuche immer, Probleme im Konsens zu lösen und Entscheidungen im „Miteinander“ herbei zu führen. Vielleicht ist es dadurch zu erklären, dass, seit ich den Vorsitz im Gemeinderat führe, sämtliche Beschlüsse einstimmig waren. An dieser Stelle sage ich diesbezüglich auch ein aufrichtiges „Danke“ an ÖVP und SPÖ für deren Mitarbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

Es ist nicht immer einfach, Entscheidungen zu treffen, und glauben sie mir, ich mache es mir dabei nicht leicht. Leider gibt es aber auch immer wieder Wermutstropfen in meiner Position. Wenn man zum Beispiel jemandem helfen will und diese Hilfe wird dann falsch interpretiert bzw. so hingestellt, dass man sogar als Schuldiger dasteht. Ein Bürgermeister Salomon stellt keine Kinder auf die Straße. Jeder, der mich kennt, weiß, was mir Kinder bedeuten, zumal ich meinen Sohn durch einen tragischen Unfall verloren habe.

Oft und meistens in Negativsituationen, werde ich gefragt: „Warum tust du dir das an?“

Ich antworte stets: „Weil mir die Gemeinde am Herzen liegt!“.

Oder auf die Frage „In der Pension, wirst du dann wegziehen?“ antworte ich mit „Nein, denn ich bin ein Peggauer und lebe gern hier. Auch meine Tochter mit ihrer Familie ist hier.“

Wenn es auch manchmal sehr schwierig ist, dieses Amt zu bekleiden, so sind doch auch sehr schöne Zeiten dabei. Es ist beispielsweise schon ein besonderes Gefühl, wenn man zu einer Gratulation geht und so richtig herzlich empfangen wird.

Ihr Bürgermeister

**Bürgermeister-Sprechstunden:**  
**MONTAG: 16.00–18.00 Uhr**  
**und nach Vereinbarung**

# Vorausblick auf das Jahr 2010

Im kommenden Jahr stehen in unserer Gemeinde wieder einige größere Projekte an, die es zu verwirklichen bzw. fortzusetzen gilt:

- ◆ **Bau der Lärmschutzwand** entlang der ÖBB-Trasse (zeitlich kombiniert mit dem **Bahnhofsumbau**)
- ◆ Fortsetzung der **Sanierung bzw. Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes** in Peggau und Friesach
- ◆ Fortsetzung der **Auftrennung des Mischkanalsystems** in den betroffenen Ortsgebieten
- ◆ **Sanierung Feuerwehrplatz**
- ◆ **Diverse Straßeninstandsetzungen**

## 2010, das Jahr der vielen Wahlgänge:

- ◆ Gemeinderatswahl (voraussichtlich am 21. März 2010)
- ◆ Bundespräsidentenwahl (voraussichtlich am 25. April 2010)
- ◆ Landtagswahl (voraussichtlich Herbst 2010)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das freie und allgemeine Wahlrecht ist eines unserer elementarsten Bürgerrechte. Bitte machen auch Sie von diesem demokratischen Grundrecht Gebrauch und nehmen Sie an diesen Wahlgängen teil!

*Ihr Bürgermeister Helmut Michael Salomon*

## Bahnhofsumbau und Lärmschutzwand der ÖBB: Baubeginn ist für 2010 geplant

Nach Jahren zähen Kämpfens und Intervenierens seitens der Peggauer Gemeindeführung unter Bgm. Werner Rois und Bgm. Helmut Michael Salomon hinsichtlich des Bahnhofsumbaus und der ÖBB-Lärmschutzwand gibt es nun endlich gute Nachrichten:

Entsprechend den Vereinbarungen zwischen Bundesministerium, ÖBB und Land Steiermark ist der Umbau des Bahnhofes in Peggau Bestandteil des **Konjunkturbelebungspaketes** des Bundes, in dem das Land die fahrgastgerechte Ausgestaltung von Bahnhöfen in der Steiermark mitfinanziert.

Diese Vereinbarung wurde am 20. Februar 2009 unterzeichnet, die Einzelmaßnahmen entsprechend der darin enthaltenen Bestimmungen bis zum Sommer präzisiert und am 20. Oktober 2009 mit den entsprechenden Präzisierungen im Landtag Steiermark genehmigt.

Für den Umbau des Bahnhofes Peggau war das erfreuliche Ergebnis dieser Präzisierung, dass der **Bahnhofsumbau** ab nächstem Jahr umgesetzt wird. Baubeginn ist voraussichtlich der 12. Juni 2010. Die umfangreichen Arbeiten werden bis Ende 2011 abgeschlossen sein.

Die Projektinhalte sind:

- ◆ **Erneuerung des Randbahnsteiges und Errichtung eines Inselbahnsteiges** (für Züge Richtung Bruck und die Steiermärkische Landesbahn) mit 55 cm hoher Bahnsteigkante (= ebener Einstieg in Niederflurgarnituren)
- ◆ Errichtung eines **Personentunnels mit Lift**
- ◆ teilweise **Überdachung** des Haus- sowie des Inselbahnsteiges
- ◆ Installation von **Monitoren für die Fahrgastinformation**
- ◆ **Erneuerung der Gleisanlagen** im Bereich der Bahnsteige.
- ◆ **Schaffung eines südlichen Zugangs** zum Bahnsteig von der bestehenden Bahnunterführung (Höhe Gasthof Salomon) ausgehend

### Errichtung der Lärmschutzwand:

Parallel zu diesen Bauarbeiten erfolgt unter Rücksichtnahme auf die notwendigen Instandhaltungsarbeiten der Geleise im Streckenabschnitt Bruck – Graz und die Umbauarbeiten im Bahnhof auch die Eintaktung der Bauarbeiten an der Lärmschutzwand.

Besuchen Sie unsere Gemeinde-Homepage unter  
**[www.peggau.steirischegemeinden.at](http://www.peggau.steirischegemeinden.at)**



# Feierliche Wohnungsübergabe in der Hammerbachstraße

Im Laufe der letzten beiden Jahre wurde auf einem Grundstück in der Hammerbachstraße eine neue Mietkaufwohnungsanlage mit 8 Wohneinheiten errichtet.

Am 22. Oktober 2009 wurden nun im Rahmen einer kleinen Feier den Wohnungswerbern, die größtenteils aus Peggauer Familien stammen, die Schlüssel zu ihren neuen Wohnungen übergeben. Die Schlüsselübergabe erfolgte durch Bürgermeister Helmut Michael Salomon, Mag. Betina Eckl, Geschäftsführerin des Gemeinnützigen Steirischen Wohnungsunternehmens Frohnleitner, und LAbg. Ernst Gödl. Die Segnung des Hauses erfolgte durch hw. Herrn Pfarrer Dr. Horst Hüttl und Frau Pfarrerin Mag. Karin Engele.

Den neuen Wohnungsinhabern wurde dabei auch ein friedliches und harmonisches Zusammenleben sowie Gottes Segen in ihrer neuen Hausgemeinschaft gewünscht.

In den nächsten Jahren wird auf einem in der Nähe des Spar-Marktes gelegenen Grundstück ein weiteres Mietkaufwohnhaus des Frohnleitner Wohnungsunternehmens errichtet werden.



Die neue Wohneinheit in der Hammerbachstraße.



Dr. Horst Hüttl und Mag. Karin Engele bei der Segnung.



Schlüsselübergabe an Frau Friederike Fuchs

Schlüsselübergabe an Frau Eva Tisai und Herrn Michael Wapplinger



Schlüsselübergabe an Herrn Rene Stampler

Schlüsselübergabe an Frau Manuela Vidalli



Schlüsselübergabe an Familie Hubert Lannegger

Schlüsselübergabe an Frau Maria Watzek



Schlüsselübergabe an Herrn Thomas Eisenberger

Die 8. Wohnung wurde an Familie Moder vergeben.

# Unser Start im neuen Kindergarten

Am 14. September haben wir die Pforten unseres wunderschönen, großzügig gestalteten Kindergartens geöffnet. Derzeit besuchen insgesamt 38 Kinder aus Peggau und Umgebung unsere Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung, wobei wir ständig neue Anmeldungen bekommen.



Festliche Begrüßung im neuen Kindergarten.



Die Einrichtung für unsere Kleinen kann sich sehen lassen.

Nachdem wir unser neues Haus „beschnuppert“ und bewohnt hatten, ging es auch schon mit dem ersten Fest im Jahreskreislauf los – unserer Erntedankfeier.

Die Kinder brachten in ihren mit uns gestalteten Erntedankkörbchen Obst und Gemüse von Zuhause mit. Höhepunkt war unsere Feier mit beiden Gruppen – danach wurde das Obst und das Gemüse verkostet.

In den darauffolgenden beiden Tagen haben wir mit den Kindern Obstsalat und Gemüsesuppe zubereitet. Die Kinder waren mit sehr viel Freude dabei und zeigten sich sehr geschickt im Umgang mit Küchenutensilien.



Unsere Jüngsten bei der Küchenarbeit ...



... und als frohe Runde mit den Kindergartenentanten.

Danach begannen schon die Vorbereitungen für unser Laternenfest. Unsere Schützlinge haben fleißig gesungen, gespielt, geprobt und ihre Laternen kreativ gestaltet. Wir durften bei unserem Fest am Freitag, dem 13. November 2009, sehr viele Gäste begrüßen. Das Wetter spielte so toll mit, dass wir im Garten feiern konnten!



*Ihr Kindergarten team wünscht Ihnen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Jahr 2010*



# Beispielhafte

Bericht unserer  
Sozialreferentin  
GR Gerda Wartinger

# Fürsorge

*Im sozialen Bereich war unsere Gemeinde schon immer beispielgebend und hat sich besonders für ihre Hilfe suchenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.*

◆ Im heurigen Jahr konnten wir 21 Eltern zur **Geburt ihrer Kinder** gratulieren und neben Babyspielzeug jeweils ein **Sparbuch mit einer Einlage von € 100,-** überreichen.

Es ist immer ein schönes Gefühl, in die strahlenden Augen des Babys und der Eltern zu schauen und am Glück ein bisschen teilhaben zu können.

◆ Im Rahmen der **Kindererholungsaktion** wurden seitens der Gemeinde heuer für drei Kinder Zuschüsse im Gesamtbetrag von € 225,- gewährt.

◆ Die Zuschüsse für **Schulstipendien, Schullehrwochen und Sprachaufenthalte** belaufen sich bis jetzt auf € 2.700,-.

◆ Folgenden Vereinen wurden im Jahr 2009 Subventionen für ihre Kinder- und Jugendbetreuung gewährt: **Kinderfreunde – SV Baumit Peggau – Tennisclub Peggau – Eishockeyclub Eisbären**

Wir danken den Organisatoren der Kinderfreunde für ihre liebevoll gestalteten Kinderfeste und den Verantwortlichen der Sportvereine für ihre engagierte Trainingsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

◆ Unseren **Volksschülern** wird seit Jahren der **Schwimmunterricht** im Hallenbad Deutschfeistritz durch die Übernahme der Kosten des Schwimmlehrers und des Transportes ermöglicht.

◆ Weiters werden den **Volksschülern seit Jahrzehnten die Schulhefte gratis** zur Verfügung gestellt.

◆ Im Rahmen unserer alljährlichen **Brennstoff- und Weihnachtsaktion** erhielten MitbürgerInnen mit besonders geringem Einkommen **Heizkostenzuschüsse** von insgesamt € 6.840,- und **Gutscheine** im Gesamtwert von € 1.300,-.

## ♡ ALTENURLAUBSAKTION 2009

◆ Im heurigen Jahr konnten **3 Pensionisten** an der Altenurlaubsaktion des Sozialhilfeverbandes Graz-Umgebung teilnehmen und einen zehntägigen Urlaub in Voralpe, Gasthof Schützenhöfer, verbringen.

◆ Die Gemeinde ermöglichte weiteren **14 Pensionisten** einen einwöchigen Erholungsurlaub im Gasthof „Zum Hirschen“ in Burgau bzw. im Eichbergerhof in Eichberg.



Die Peggauer Senioren auf Erholungsurlaub in Eichberg.

◆ Die Spitals- und Krankenbesuche sind für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein deutliches Zeichen dafür, dass sie nicht vergessen sind und wir uns um sie kümmern.

Mit ein paar aufmunternden und lieben Worten helfen wir ihnen, genug Kraft und Mut aufzubringen, um Krankheiten zu überwinden und wieder Lebensfreude zu schöpfen.

## ♡ ALTENEHRUNGEN



◆ Heuer konnten wir mit **71 Pensionistinnen und Pensionisten** hohe Geburtstage feiern und ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen.

◆ Zum 70. Geburtstag konnten wir 29, zum 75. Geburtstag 14, zum 80. Geburtstag 14, zum 85. Geburtstag 9 Bürgerinnen und Bürger gratulieren.





Dr. Friedrich Weber feierte seinen 90. Geburtstag.



Seinen 85. Geburtstag feierte Karl Jölly.



Bgm. Salomon gratulierte Frau Evi Vanzetta zum 70er

Fünf „Geburtstagskindern“ konnten wir zu Geburtstagen zwischen 90 und 95 Jahren unsere herzlichen Glückwünsche überbringen.

Wir gratulieren nochmals allen herzlichst und wünschen noch viele schöne Jahre und Gesundheit.

## ♡ GOLDENE HOCHZEIT und DIAMANTENE HOCHZEIT



◆ Drei Ehepaaren konnte heuer zur „Goldenen Hochzeit“ gratuliert werden und drei Ehepaare feierten sogar das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“. Wir überbrachten den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung und wünschen noch viele schöne und glückliche gemeinsame Jahre.



Das diamantene Hochzeitspaar Gustl und Agnes Nöst bei einer Hochzeitsausfahrt mit Chauffeur Manfred Venturini.

## 85. Geburtstag von Karl Jölly

Mit Karl Jölly feierte heuer ein Friesacher „Urgestein“ in voller Frische seinen halbrunden Geburtstag. Im Jahr 1924 geboren, kann er auf ein bewegtes und ereignisreiches Leben zurückblicken:

So ist er etwa das letzte lebende Gründungsmitglied der Fa. Spar (von ursprünglich 8), die 1958 im Grazer Bahnhofsrestaurant von ihm mitgegründet wurde. Er saß insgesamt 20 Jahre lang im Spar-Vorstand und war unter anderem auch Lehrlingsprüfer bei der Handelskammer.

In Friesach betrieb er bis 1974 das sich im Familienbesitz befindende Wirtshaus und bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1986 das Kaufhaus, welches er 1958 von seiner Großmutter übernommen hatte.

Quasi so nebenbei trat er 1947 auch der FF Friesach-Wörth bei und war von 1962 bis 1975 deren engagierter Kommandant. Insgesamt 34 Jahre lang fungierte er als Abschnittskassier und auch die Feuerwehr-Seniorentruppe wurde von ihm gegründet. Der FF Friesach Wörth, deren Ehrenhauptbrandinspektor er ist, ist er nach wie vor sehr verbunden.

*Lieber Karl, ich wünsche Dir auch weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und noch zahlreiche weitere schöne Jahre!*

*Dein Bürgermeister Helmut Michael Salomon*

## *Wir gratulieren!*

Am 3. Oktober 2009 wagte unsere langjährige Mitarbeiterin in der Abteilung „Abgaben und Soziales“, Frau Michaela Rois (nun: Burgstaller), den Schritt zum Standesamt und heiratete im stilvollen Schloss Gamlitz den Unternehmer Albert Burgstaller.



Das jungvermählte Brautpaar Michaela und Albert

Wir wünschen dem frisch getrauten Ehepaar auf ihrem gemeinsamen Lebensweg viel Glück und Gottes Segen. Mögen Sie sich ihre Zuneigung bis an ihr Lebensende erhalten!

## **Sozialbus zu den Krankenhäusern Hörgas und Enzenbach**

◆ Bei Bedarf fährt **jeden Mittwoch um 08.00 Uhr und jeden Freitag um 13.00 Uhr** unser Sozialbus von Peggau nach Hörgas und Enzenbach und bringt Sie nach Ihrem Krankenbesuch oder der Behandlung auch wieder nach Hause.

◆ Für die Hin- und Rückfahrt wird vom Mietwagenunternehmen Diemat ein Fahrtkostenbeitrag von € 5,00 eingehoben. Der Rest wird von der Gemeinde bezahlt.

◆ Wenn Sie den Sozialbus in Anspruch nehmen wollen, melden Sie dies bitte rechtzeitig im Gemeindeamt bei Frau Michaela Burgstaller, Tel. 03127/22 22-19.

◆ Die Hauskrankenpflege und die Altenhilfe werden von unserem bewährten Team mit großem persönlichem Einsatz durchgeführt und von Ihnen gerne angenommen.

**Wir danken dem Team für die mit viel Liebe und Geduld erbrachten Leistungen.**

Der Kostenersatz, den die Gemeinde dafür an das Rote Kreuz und die Caritas geleistet hat, betrug im Jahr 2009 rund € 22.000,-.

## **Generalsanierung des Gemeindewohnhauses am Franz Tieber-Platz**

In den letzten Monaten wurde das Gemeindewohnhaus am Franz Tieber-Platz („Fellinger-Haus“) unter der engagierten Federführung von Vizebgm. Ferdinand Dobida komplett saniert.

Unter anderem wurden neben zahlreichen kleineren Arbeiten folgende Maßnahmen durchgeführt:

- ◆ Neuherstellung der gesamten Elektroinstallationen (anstelle der Originalinstallationen aus den 1950ern)
- ◆ Herstellung einer Gaszentralheizung (statt der Einzelöfen)
- ◆ Anbringung eines neuen Außenputzes mit 12 cm starker Wärmedämmung
- ◆ Sanierung der Eingangsstufen und der Kellerabgänge
- ◆ Fenstertausch im Stiegenhaus und in einzelnen Wohnungen

Wir wünschen den Hausbewohnern viel Freude in ihrem neu renovierten Zuhause!



Renoviertes Gemeindewohnhaus („Fellinger-Haus“)



## Neues aus der Volksschule Peggau

Groß war die Freude der Schüler der Volksschule zu Beginn dieses Schuljahres. Endlich war nach den Bauarbeiten des Vorjahres die Pausenwiese wieder bespielbar und endlich konnte der neuerrichtete Balancierpark in Besitz genommen werden.

Vielen lieben Dank Herrn Hannes Tieber, der sich spontan bereit erklärte, sämtliche Kosten dafür zu übernehmen und uns auch bei der Planung und Durchführung unterstützte.

Gemeinsam mit der neuen Sandkiste, die nicht nur von den Kleinsten freudig genutzt wird, ist damit nun ein wesentlicher Grundstein für einen gestalteten Pausenhof gelegt. Dieser soll unsere Kinder zum nötigen Bewegungsausgleich zwischen den Unterrichtsstunden anregen, Geschicklichkeit und Bewegungsfreude fördern und ein soziales Miteinander über Klassengrenzen hinweg unterstützen helfen.



Die Kunst des Balancierens kann hier geübt werden.



Die Sandkiste ist der neue Pausentreffpunkt.

## Neue Innendienstmitarbeiterin seit 1. 10. 2009

Da die langjährige Finanzbuchhalterin unserer Gemeinde, AR Antonia Eicherl, Ende März 2010 ihren wohlverdienten Ruhestand antritt, wurde bereits im Frühling 2009 die Nachbesetzung ihres Dienstpostens öffentlich ausgeschrieben.

In weiterer Folge wurden insgesamt 20 Bewerbungen abgegeben, davon kamen 9 aus Peggau.

In der Gemeinderatssitzung vom 25. August 2009 wurde die Aufnahme von Frau Klaudia Knapp aus Peggau einstimmig beschlossen.

Frau Knapp, geboren am 13. April 1971, wohnhaft in der Johann-Fellinger-Straße, ist verheiratet, hat eine 21 Jahre alte Tochter und war in den letzten Jahren bei der Fa. Vögele beschäftigt.

Wir wünschen ihr für ihre zukünftige verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit als Finanzbuchhalterin viel Erfolg und Freude.



Frau Klaudia Knapp ist neue Mitarbeiterin in der Gemeinde.

**Wir holen  
Ihren **CHRISTBAUM**  
am Donnerstag,**

**7. Jänner 2010  
ab 8.00 Uhr ab.**



**Bitte stellen Sie den Baum  
neben Ihre Mülltonne.**

# Begehung des Betriebsgeländes der Fa. Zuser

Kürzlich wurde von Bürgermeister Salomon eine Begehung auf dem Gelände der Fa. Zuser organisiert. Bei dieser Begehung, die am 26. November 2009 stattfand, nahmen unmittelbare Anrainer der Firma sowie Firmenchef Mag. Georg Zuser und Mitglieder des Gemeinderates teil.

Die Anrainer hatten dabei die Möglichkeit eines direkten Einblicks in das Firmengelände und seitens der Firmenleitung wurden detailliert die Abläufe im Betrieb erklärt.

Während und nach der Begehung wurden intensiv mögliche Maßnahmen hinsichtlich der Verminderung von Emissionen (vor allem Lärm, Geruch und Fetzenflug) diskutiert. Erfreulicherweise zeigte Mag. Georg Zuser in vielen Dingen Verständnis und Kooperationsbereitschaft.

Als Sofortmaßnahme der Firma wurden seinerseits etwa Änderungen des betrieblichen Ablaufes im Süden des Areals versprochen, um hier eine Verbesserung der Lärmsituation zu erlangen. Mittelfristig (innerhalb der nächsten 3 Jahre) wurde der Austausch von gewissen lärmintensiven Maschinen, die nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, angekündigt. Auch ein lärm-schutztechnischer Lückenschluss Richtung Obertrum wurde diskutiert und ist im Bereich des Möglichen.

Durch die von Mag. Zuser angekündigten Modernisierungen des Maschinenparks und der Optimierung der betrieblichen Abläufe kombiniert mit dementsprechenden Instruktionen an das Personal sollte es in den nächsten Jahren zu einer generellen und deutlichen Verbesserung der IST-Situation hinsichtlich der Emissionen, auch betreffend Geruch und Fetzenflug, kommen.



Begehung des Betriebsareals.



Bürgermeister Salomon lässt sich informieren.



Die Verarbeitungsabläufe werden ausführlich erklärt.



Vorbesprechung im Betriebs-Feuerwehrhaus.



Abschlussbesprechung mit Mag. Georg Zuser.

# Sperrmüll – Eigenanlieferung: Mengenbegrenzung ab 1. Jänner 2010

In unserer Gemeinde gibt es für die Bürger neben der zweimal jährlich stattfindenden Sperrmüllabfuhr die ganzjährige Möglichkeit der Eigenanlieferung des Sperrmülls auf das Firmenareal der Fa. Zuser. Diese Eigenanlieferungsmöglichkeit hat den Vorteil, dass man anfallenden Sperrmüll nicht bis zu den fixen Sperrmüllabfuhrterminen zwischenlagern muss.

Leider wird dieses Eigenanlieferungssystem aber von einigen „schwarzen Schafen“ insofern ausgenutzt, dass auch gemeindefremder Müll abgeliefert wird. Da die Gemeinde aber das bürgerfreundliche Eigenanlieferungssystem nicht abschaffen will, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. 11. 2009 einstimmig beschlossen, diesen Missbrauch durch eine **Mengenbegrenzung in Höhe von 800 Kilogramm pro Jahr** einzuschränken. Diese Mengenbegrenzung **gilt nur bei Eigenanlieferungen** seitens der Bürger auf das Gelände der Firma Zuser.

Bei Überschreiten der Mengenbegrenzung pro Jahr wird dem betreffenden Bürger die übersteigende Menge in Rechnung gestellt (derzeit € 0,25 (inkl. USt) pro Kilogramm Sperrmüll).

Keine Mengenbegrenzung gibt es weiterhin für Sperrmüll, der im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden Sperrmüllabfuhr abgegeben wird.

◆ In diesem Zusammenhang kommt es auch zur Einführung einer **neu designten Sperrmüllkarte**, die den bisherigen „Peggauer Entsorgungspass“ ersetzt. **Diese neue Karte ist ab Jahresbeginn im Rathaus erhältlich.**



Wir wünschen Ihnen  
und Ihrer Familie  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2010!



**ZUSER**  
Unternehmensgruppe

Ihr kompetenter Ansprechpartner in der Abfallentsorgung...

03127/2191-0  
[www.zuser.at](http://www.zuser.at)



# Jahresbericht der Feuerwehr Friesach

Das Kommando der FF Friesach-Wörth (HBI Ferdinand Peer und OBI Ewald Fleck) sowie die gesamte Mannschaft blicken auf ein sehr erfolgreiches aber auch sehr einsatzreiches Jahr zurück. So hatten die Kameraden im Berichtsjahr 2009 **63 Einsätze** zu bewältigen. Es wurden **zahlreiche Stunden** für Ausbildung, Einsätze, Schulung und sonstige Tätigkeiten zum Wohle der Bevölkerung unentgeltlich geleistet.

Unsere Wehr wurde heuer enorm durch die zahlreichen Hochwassereinsätze, Brandeinsätze, technische Hilfeleistungen sowie Verkehrsunfälle gefordert.

Besonders auf der S35 im Teilstück vom Knoten Friesach bis zur Ausfahrt Badl ereigneten sich zahlreiche Verkehrsunfälle.

Um diese Einsätze so gut zu bewältigen, gab es Übungen, Schulungen sowie Kameradschaftspflege. Vor allem die Kameradschaftspflege ist sehr wichtig, um all dies meistern zu können.

Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, besuchten folgende Kameraden Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring:

Technischer Lehrgang 1: FM **Richard Ebner** und FM **Matthias Pirstinger**

Technischer Lehrgang 2: LM d.V. **Andreas Bergmann**, HFM **Johann Rath**

Technischer Lehrgang für Menschenrettung: LM d.V. **Andreas Bergmann** und LM **Hubert Farmer**

Kommandanten-Lehrgang und Kommandantenprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg: OLM **Gernot Rieger**

Lehrgang Funker in der Einsatzleitung: BM **Wolfgang Mack** und LM **Vinzenz Zach**

Motorsägenkurs: BM **Wolfgang Mack**, LM **Hubert Farmer**, HFM **Gerald Rath** und FM **Richard Ebner**

Der Funk ist das Nachrichtenmittel der Feuerwehren. Folgende Kameradinnen und Kameraden stellten sich im September dem Funkleistungsabzeichen in Deutschfeistritz:

OLM **Gernot Rieger**, LM. D.V. **Andreas Bergmann**, LM. d. V. **Claudia Fleck**, LM **Hubert Farmer**, LM **Martin Stocker** und FM **Richard Ebner**. Wir gratulieren recht herzlich!

Im diesen Jahr hatten wir erfreulicherweise vier Neuzugänge: **Franz Rumpl jun.**, **Anja Gruber** sowie in der Jugend **Daniel Christandl** und **Marcel Faller**.

Anfang November fand wieder der Wissenstest statt. Alle Jugendlichen stellten sich der Prüfung und konnten mit maximaler Punkteanzahl ihr Abzeichen entgegen nehmen. JFM **Daniel Christandl** und JFM **Marcel Faller** erhielten das Wissenstestspielabzeichen in Bronze

und JFM **Alexander Rath** und JFM **Gregor Sajowitz** erhielten erfolgreich das Feuerwehr-Jugend-Leistungsabzeichen in Silber sowie das Wissenstestabzeichen in Gold.



Friesacher Feuerwehrjugend

Wenn jemand aus Friesach und Umgebung mehr über die Feuerwehrjugend wissen will, kann er/sie sich beim **Abschnittsjugendbeauftragten OBI Ewald Fleck** unter der Telefonnummer: **0664/4158568** sowie alle anderen, die Interesse haben, bei **HBI**

**Ferdinand Peer** unter der Telefon **0664/9600098** melden!

Seit Februar 2009 sind wir auch im Internet vertreten. Besuchen Sie unser Homepage:

[www.ff-friesach-woerth.at](http://www.ff-friesach-woerth.at)

◆ **Vorschau für 2010:** Fetzenmarkt Ende Mai und Disco Anfang Juni

*Die Kameradinnen und Kameraden der FF Friesach-Wörth bedanken sich für die großzügigen Spenden und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010!*

## DIE FEUERWEHRJUGEND

bringt wieder das

# Friedenslicht

am Heiligen Abend nach Peggau

Abholmöglichkeit:

**24. Dezember, von 8 bis 12 Uhr**

beim Feuerwehrhaus Peggau



# Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Peggau

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein für unsere Feuerwehr sehr ereignisvolles Jahr neigt sich dem Ende zu. Nach dem altersbedingten Ausscheiden unseres Ehrenhauptbrandinspektors Franz Kaiser wurde Hubert Wieser zum neuen Kommandanten und Hannes Tieber zum Stellvertreter gewählt.

Weiters wurde der Feuerwehrausschuss neu ernannt und besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

Kommandant:	HBI Hubert Wieser
Stellvertreter:	OBI Hannes Tieber
Kassier:	LM Stefan Ortner
Schriftführer:	LM Hans Buchner
Brandmeister:	HBM G. Steinbauer BM Sigurd Zadek
GrpKdt.:	HLM Karl Filzmoser OLM S. Prettenhofer LM Christian Rauch LM Georg Rieger

### Unsere Funktionäre:

Sanitätsdienst:	OLM Franz Pöschl
Jugendwart:	HLM Karl Filzmoser
Atemschutzwart:	LM Rauch Christian
Funkwart:	LM Hans Buchner
Gerätemeister:	HLM Johann Köppel
Feuerwehrarzt:	FA Dr. Paul Lutfi

Unsere Mitgliederzahl hat sich im Laufe des Jahres auf 62 Mitglieder erhöht und wir haben seit April ca. 6300 Stunden geleistet. Zurzeit gehören 48 Mitglieder dem aktiven Feuerwehrdienst und 9 Mitglieder der Feuerwehrjugend an. 5 Mitglieder sind außer Dienst.

Im letzten Jahr wurden wir zu 38 Einsätzen gerufen. Davon rückten wir zu 23 technischen Einsätzen und 15 Brandeinsätzen aus. Wir leisteten mit 350 Mann insgesamt 720 Einsatzstunden. Bedingt durch die schweren Unwetter in diesem Jahr beschränkten sich unsere Einsätze nicht nur auf unseren Löschbereich und das Gemeindegebiet von Peggau, sondern wir halfen mit Mannschaft und Gerät auch bei Katastropheneinsätzen im gesamten Bezirk aus.

Da wir natürlich ständig bestrebt sind, unsere Einsatzbereitschaft und Effizienz zu erhöhen, wurde auch sehr viel Zeit in die Aus- und Weiterbildung, vor allem bei unseren neuen Mitgliedern, und in Übungen bei besonders gefährdeten Objekten (Fa. Zuser und Fa. W&P) investiert. Bei diesen Firmen wollen wir uns für die gute Zusammenarbeit und auch für die Gastfreundschaft nach den Übungen sehr herzlich bedanken.



Natürlich bestand dieses Jahr für die Feuerwehr nicht nur aus Einsätzen und Übungen! Wir richteten auch einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Fetzenmarkt, das Maibaumaufstellen oder unseren traditionellen Frühschoppen aus und halfen beim Oberkrainer-Wochenende, der Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung und dem Perchtenlauf mit. An dieser Stelle möchte ich mich vor allem bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bedanken, da Sie durch Ihre Besuche bei diesen Festen und Veranstaltungen Ihre Feuerwehr sehr unterstützen!

Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei den Mitgliedern unserer Feuerwehrjugend und deren Eltern für ihre Unterstützung bedanken. In einer Zeit, die gespickt ist mit einem Überangebot von Unterhaltungs- und Freizeitangeboten, ist es für viele leider nicht mehr selbstverständlich, einen Teil der eigenen Freizeit für den Dienst an Mitmenschen zu opfern. Wir als Feuerwehr müssen uns also Neues einfallen lassen, um für die Jugend von heute wieder interessant zu sein. So haben wir unseren jungen Kameraden nicht nur eine spannende Ausbildung geboten und ließen sie das Gelernte in Form von einem Wissensspiel für die unter 12-jährigen und einem Wissenstest und einen Leistungsbewerb für die Älteren unter Beweis stellen, sondern sorgten auch mit kleineren Ausflügen (Pizza essen, Kino, ...) für Abwechslung.

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Abschließend möchte ich Ihnen allen noch einmal für Ihre Unterstützung danken und möchte die Gelegenheit nützen, Ihnen einen besinnlichen Advent, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches und unfallfreies Jahr 2010 zu wünschen!*

*Gut Heil!*

**HBI Hubert Wieser**



## Renovierungsarbeiten auf der Burgruine Peggau

Burg Peggau wurde vor fast 1000 Jahren auf einem nahezu senkrecht abfallenden Felskopf hoch über dem Murtal errichtet und nach ihrer Zerstörung während der Adelsverschwörung gegen den Böhmenkönig Ottokar wieder aufgebaut. Die Burg war im Laufe der Jahrhunderte auch im Besitz der Grafen von Pfannberg und der Grafen Montfort. Seit 1652 ist sie Eigentum des Stiftes Vorau. Durch die Verlegung des Verwaltungssitzes des Stiftes von der Burg in den Ort Peggau wurde diese zu Beginn des 19. Jahrhunderts dem Verfall überlassen.

Seit den 1990ern wurde und wird sie von HR DI Peter Richter, der sie vom Stift gepachtet hat, behutsam und liebevoll restauriert und wieder bewohnbar gemacht. Zu den markantesten und heute noch am besten erhaltenen Bauteilen der Burg gehört der quadratische zinnenbekrönte Bergfried und die in einem Schalenturm eingebaute geräumige Burgküche mit dem hohen, sechsseitigen, pyramidenförmigen Rauchfang.



Dieser Bauteil wird auch gern als Alchemistenküche bezeichnet, doch hat er ursprünglich sicherlich den Ernährungsbedürfnissen der Burgbewohner gedient. Gerade aber bei diesem pyramidenförmigen Rauchfang, einem burgenbautechnischem Kleinod, wie es in Österreich selten ist, tauchten in den letzten Jahren aber größere Risse auf, ebenso bei der Ummantelungsmauer. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen waren daher ein Gebot der Stunde, um weitere Schäden oder gar einen



Einsturz abzuwenden.

Diese Sanierungsarbeiten wurden heuer von der Fa. Wilfling durchgeführt und im September 2009 erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der geschichtlichen Bedeutung der Burg Peggau, die man auch als „Wiege“ unseres Ortes bezeichnen kann, wurden diese wichtigen

Erhaltungsmaßnahmen auch seitens der Marktgemeinde Peggau durch einen finanziellen Beitrag mitunterstützt.

## Raiffeisen spendet für Bedürftige

Die Raiffeisenbank Gratkorn mit ihrer Bankstelle in Peggau hat auch heuer wieder beschlossen, zu spenden. In Absprache mit der Marktgemeinde Peggau wurde ein Betrag in der Höhe von € 500,- für soziale Zwecke übergeben. Die Marktgemeinde hat diesen Betrag an besonders Bedürftige weitergeleitet.

*Erohe Weihnachten Ihnen allen!*



RB-Prok. Harald Jantscher übergibt Bürgermeister Helmut Michael Salomon einen Scheck für soziale Zwecke.



## Soziales Engagement der Firma Sager

Die Firma Sager Schotter Beton hat sich auch heuer wieder dazu entschlossen, im Zuge einer Weihnachtsaktion einen namhaften Betrag einem karitativen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Das Geld wird dieses Jahr dem Haus Rosalie zu Gute kommen.

Die Firma Sager Schotter Beton freut sich, auch in diesem Jahr wieder bedürftigen Menschen helfen zu können und

*wünscht allen*

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr*

## Zahlungen an die Gemeinde mittels Abbuchungsauftrag möglich

Für Gemeindebürger, die regelmäßig Zahlungen an die Marktgemeinde Peggau leisten müssen (z. B.: Müll-, Wasser- und Kanalgebühren), besteht die Möglichkeit, diese mittels Abbuchungsauftrag direkt von ihrem Konto abbuchen zu lassen.

Die nötigen Formulare hierzu erhalten Sie bei Ihrer Hausbank. Seitens der Marktgemeinde Peggau steht Ihnen für Auskünfte Frau Michaela Burgstaller (Tel. 22 22-19) gerne zur Verfügung.

### Wir sind Ihr kompetenter Partner in den Bereichen Schotter, Beton und Deponie

- Höchste Qualität zu fairen Preisen
- Zentral gelegen
- Moderner Fuhrpark
- Termintreu und zuverlässig



**SagerSchotterBeton**  
PEGGAU

EIN UNTERNEHMEN DER SAGER-GRUPPE  
• Baumeisterarbeiten • Erdbau • Transporte  
Tel.: 03127-42 8 42 | [www.schotterbeton.at](http://www.schotterbeton.at)  
E-Mail: [office@schotterbeton.at](mailto:office@schotterbeton.at)

Sager Transportbeton GmbH & Co KG,  
Sager Schotter GmbH  
Am Brunnboden 2  
A-8120 Peggau



*Wir wünschen allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Ruckzuck ins Neue Jahr!*

**Peggau: Mietwohnungen von 50 bis 80 m<sup>2</sup> zu vermieten!**  
**Telefon: 0664 / 350 74 60**

# Das Märchen von der Traurigkeit

Es war eine kleine Frau, die den staubigen Feldweg entlang kam. Sie war wohl schon recht alt, doch ihr Gang war leicht und ihr Lächeln hatte den frischen Glanz eines unbekümmerten Mädchens. Während sie weiterging, sah sie eine zusammengekauerte Gestalt auf dem Boden liegen. Sie blieb stehen und betrachtete das Wesen, das dort im Staub des Weges saß. Sie konnte nicht viel erkennen, doch sie sah, dass es fast körperlos war. Es erinnerte an eine graue Flanelldecke mit menschlichen Konturen.

Die kleine Frau bückte sich ein wenig und fragte: „Wer bist du?“ Zwei fast leblose Augen blickten müde zu ihr auf. „Ich? Ich bin die Traurigkeit“, flüsterte eine leise Stimme. „Ach, die Traurigkeit!“ rief die kleine Frau erfreut aus, als würde sie eine alte Bekannte begrüßen. „Du kennst mich?“ fragte die Traurigkeit misstrauisch. „Natürlich kenne ich dich! Du hast mich doch ein großes Stück meines Lebens begleitet!“

„Ja, aber ...“, argwöhnte die Traurigkeit „warum flüchtest du denn nicht vor mir? Hast du keine Angst?“ „Warum sollte ich vor dir davonlaufen, meine Liebe? Du weißt doch selbst nur zu gut, dass du jeden Flüchtigen einholst. Aber was ich dich fragen will: warum siehst du so mutlos aus?“ Die kleine alte Frau setzte sich zu ihr. „Traurig bist du also“, sagte sie und nickte verständnisvoll mit dem Kopf.

„Erzähl mir doch, was dich so bedrückt.“ Die Traurigkeit seufzte tief. Sollte ihr diesmal wirklich jemand zuhören wollen? Wie oft hatte sie sich das schon gewünscht.

„Ach weißt du, es ist so, dass mich einfach niemand mag. Es ist nun mal meine Bestimmung, unter die Menschen zu gehen und für eine bestimmte Zeit bei ihnen zu verweilen. Aber wenn ich zu ihnen komme, schrecken sie zurück. Sie fürchten sich vor mir und meiden mich wie die Pest.“ Die Traurigkeit schluckte schwer. „Sie haben Sätze erfunden, mit denen sie mich bannen wollen.

Sie sagen: Papperlapapp, das Leben ist heiter. Und ihr falsches Lachen führt zu Magenkrämpfen und Atemnot. Sie sagen: Gelobt sei, was hart macht. Und dann bekommen sie Herzschmerzen.

Sie sagen: Man muss sich nur zusammenreißen. Und sie spüren das Reißen in den Schultern und im Rücken. Sie sagen: Nur Schwächlinge weinen. Und die aufgestauten Tränen sprengen fast ihre Köpfe. Oder aber sie betäuben sich mit Alkohol und Drogen, damit sie nicht fühlen müssen.“

„Oh ja“, bestätigte die Frau, „solche Menschen sind mir schon oft begegnet.“

Die Traurigkeit sank noch ein wenig mehr in sich zusammen. „Und dabei will ich den Menschen doch nur helfen. Wenn ich ganz nah bei ihnen bin, können sie sich selbst begegnen. Ich helfe ihnen, ein Nest zu bauen, um ihre Wunden zu pflegen. Wer traurig ist, hat eine besonders dünne Haut. Manches Leid bricht wieder auf, wie eine schlecht verheilte Wunde, und das tut sehr weh. Aber nur, wer die Trauer zulässt und all die ungeweinten Tränen weint, kann seine Wunden wirklich heilen. Doch die Menschen wollen gar nicht, dass ich ihnen dabei helfe. Stattdessen schminken sie sich ein grelles Lachen über ihre Narben. Oder sie legen sich einen dicken Panzer aus Bitterkeit zu.“ Die Traurigkeit schwieg. Ihr Weinen war erst schwach, dann stärker und schließlich ganz verzweifelt.

Die kleine alte Frau nahm die zusammengesunkene Gestalt tröstend in die Arme. „Weine nur, Traurigkeit“, sagte sie, „ruh dich aus, damit du wieder Kraft sammeln kannst. Du sollst von nun an nicht mehr alleine wandern. Ich werde dich begleiten, damit die Mutlosigkeit nicht noch mehr an Macht gewinnt.“ Die Traurigkeit hörte auf zu weinen. sie richtete sich auf und betrachtete erstaunt ihre neue Gefährtin.

„Aber ... aber – wer bist du denn?“ fragte sie die Frau. „Ich“, sagte diese lächelnd und sah wieder aus wie ein junges unbekümmertes Mädchen, „ich bin die Hoffnung!“

Dieses Märchen hat auch heute noch Gültigkeit. Das Leben wird immer schneller und hektischer. Man nimmt sich kaum die Zeit zur Besinnung. Die Adventzeit ist die Zeit, sich auf das Wesentliche zu besinnen. Auf das eigene Ich, auf das Du und auf das Wir, Zeit für Gefühle. Wir wünschen allen die Kraft, Trauer, Leid oder Schmerz zulassen zu können. Und die Stärke, die Hoffnung nicht aufzugeben und Hilfe annehmen zu können. Jeder darf Hilfe und Unterstützung annehmen und jeder kann Hilfe anbieten. Egal ob in der Familie, der Nachbarschaft, in Vereinen oder Besuchsdienst ...

*Die Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes  
und der Caritas, Stützpunkt Peggau,  
wünschen Ihnen  
ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2010*



## Weiterführung der Arztpraxis Dr. Lutfi in Peggau

Obermedizinalrat Dr. Paul Lutfi kam am 1. März 1980 als praktischer Arzt mit seiner Familie nach Peggau und erwarb sich innerhalb kürzester Zeit großes Vertrauen. Sein ruhiges und freundliches Wesen, ganz besonders seine Hilfsbereitschaft und sein fachliches Können fanden in allen Bevölkerungsschichten über die Gemeindegrenzen hinaus große Wertschätzung. Unser OMR Dr. Paul Lutfi ist heute ein angesehener Allgemeinmediziner und seit 1. 6. 1994 Distriktsarzt bzw. seit 1. 1. 2006 Gemeindevorstand.

Im Jahr 2005 wurde ihm für seine langjährige aufopferungsvolle Tätigkeit als praktischer Arzt der Ehrenring der Marktgemeinde Peggau verliehen.

Wir sind stolz, einen so hervorragenden Arzt in unserer Gemeinde zu haben.

Da es aber nun mittlerweile leider absehbar ist, dass OMR Dr. Lutfi altersbedingt in Pension geht, haben sowohl der Gemeindevorstand als auch der Gemeinderat jeweils einstimmig beschlossen, sowohl bei der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse als auch bei der Steirischen Ärztekammer das Ansuchen zu stellen, dass nach der Pensionierung die Arztpraxis an seinen Sohn Dr. Firass Lutfi vergeben wird. Da Dr. Firass Lutfi in vielen Belangen seinem Vater gleicht, etwa was Profes-



sionalität und Beliebtheit in der Bevölkerung betrifft, wäre mit einer Weiterführung der Arztpraxis des Vaters durch den Sohn in unserem Ort eine Kontinuität in der ärztlichen Versorgung gewährleistet, die uns ganz besonders am Herzen liegt.

Die Beliebtheit von Dr. Firass Lutfi erklärt sich auch dadurch, dass er in unserer Gemeinde aufgewachsen und hier verwurzelt ist.

## NEU: Gemeinsame „Kulturfahrten“ der Gemeinden des Übelbachtals

Die vier Gemeinden des Übelbachtals bieten ab nächstem Jahr gemeinsame „Kulturfahrten“ an. Diese werden zumeist in die Landeshauptstadt in die Oper oder in das Schauspielhaus bzw. nach Leoben zu den Ausstellungen führen. Erfreulich für alle Teilnehmenden:

1. Die Karten sind ermäßigt (Gruppentarif).
2. Die Buskosten werden zur Gänze von den Übelbachtal-Gemeinden übernommen

◆ Für Ihren Terminkalender: Fahrt zum Musical „Sound of Music“ am 27. 3. 2010

◆ Auskünfte zu den Fahrten bekommen Sie bei Frau Mag. Sonja Sloniowski, Tel. 0676 / 41 21 990

„Da steckt was dahinter“

Hoch- u. Tiefbau • Sportstättenbau • Kanalbau  
Baumeistergewerbe

TEERAG-ASDAG  
AKTIENGESELLSCHAFT  
NIEDERLASSUNG STEIERMARK

Parkweg 2, 8130 Frohnleiten  
Tel. +43 (0) 3126/3789-0  
Fax: DW 21  
office.frohnleiten@teerag-asdag.at  
www.teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG  
... Kompetenz aus gutem Grund



## Frauenbewegung und Seniorenbund

◆ Der diesjährige **Herbstausflug** der Frauenbewegung und des Seniorenbundes Peggau führte heuer ins obersteirische Admont. Die erste Etappe der schaulustigen Ausflügler war die Wallfahrtskirche von Frauenberg, die schon seit jeher als Ort „zum Kräfte tanken“ bekannt ist. Anschließend besuchten die Damen und Herren aus Peggau das 1. österreichische Forstmuseum Silvanum in Großreifling. Beim Streifzug durch die vier Ausstellungsebenen bekamen die Besucher viele Einblicke über die Holzbringung zu Land und zu Wasser. Viele Utensilien geben Einblick in das Alltagsleben eines Holzknechtes und lassen vermuten, wie gefährlich und mühsam die Arbeit im Forst damals war. Danach ließ man den gelungenen Tag Revue passieren, bevor es über den Präbichl wieder heimwärts ging.



Herbstausflug zur Wallfahrtskirche Frauenberg.

◆ Anfang September organisierte die Frauenbewegung Peggau einen **Hauskrankenpflegekurs**. Mit freundlicher Unterstützung von „Lorenz Pflegebetten“, und fachkundigem Schulungspersonal vom **Roten Kreuz** wurden den Teilnehmern wichtige Übungen und wertvolle Tipps im Umgang mit pflegebedürftigen Personen gezeigt. Wie kann man zum Beispiel der zu pflegenden Person helfen, oder heben, ohne den Menschen bzw. sich selbst zu verletzen oder unnötig zu strapazieren.



Hauskrankenpflegekurs der Frauenbewegung.

Eine echte Herausforderung für jeden. Mit Hilfe dieses Kurses konnte sehr viel praktisches Fachwissen vermittelt werden. Recht herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

◆ Der Seniorenbund Peggau durfte heuer schon einige Male ausrücken, um einigen Jubilaren zum Geburtstag zu gratulieren. Frau **Alma Weber**, Frau **Grete Pfeiffer** und Herr **Karl Jölly** feierten ihren 85. Geburtstag. Eine Abordnung des Seniorenbundes freute sich mit den Jubilaren, diesen besonderen Tag bei guter Gesundheit feiern zu können. Herrn **Dr. Fritz Weber** durften wir zum 90. Geburtstag recht herzlich gratulieren.

Wir wünschen all unseren Jubilaren noch weiterhin viel Lebensfreude und Gesundheit!

◆ Im November feierten gleich zwei Hochzeitspaare ein besonderes Jubiläum. **Hilde und Gustl Baumgartner**, aus Friesach gehen nunmehr seit 50 Jahren gemeinsam durch „dick und dünn“ und feierten im Kreise ihrer Familie ihr **goldenes Hochzeitsjubiläum**. Das Ehepaar **Otilie und Norbert Fank** aus Hinterberg freute sich darüber, nach 60 Ehejahren ihre **diamantene Hochzeit** noch recht fit und lustig im Kreis ihrer Lieben feiern zu können. Viele Freunde ließen es sich nicht nehmen, auf die Jubelpaare mit einem Glaserl Wein anzustoßen und sie hoch leben zu lassen. Wir wünschen unseren Jubelpaaren noch viele gemeinsame gesunde Jahre und danken ihnen recht herzlich für die jahrzehntelange Funktionärstätigkeit und aktive Mitgliedschaft beim Bauernbund, Seniorenbund und der Frauenbewegung.



Gratulation zur diamantenen (Otilie und Norbert Fank) und goldenen Hochzeit (Hilde und Gustl Baumgartner).

## Eisschützenverein Peggau

### Liebe Eisschützen!

Der Eisschützenverein Hinterberg wünscht allen Vereinsmitgliedern sowie allen Peggauern und Peggauerinnen gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Für den Vorstand: Der Obmann Stefan Ambros eh.

STEIERMARK  
**KOBV**  
DER BEHINDERTENVERBAND

Wir sind die kompetente Interessenvertretung für Menschen mit körperlicher und psychischer Behinderung und bieten Hilfestellung in allen sozialen Bereichen sowie Arbeitsrecht und kostenlose Rechtsvertretung. Wir beraten auch über mögliche Förderungen und Unterstützungen. Weiters werden unseren Mitgliedern preisgünstige Urlaubsmöglichkeiten angeboten.

Für einen Mitgliedsbeitrag von monatlich € 3,50 können Sie unser Angebot in Anspruch nehmen.

- ◆ Es informieren Sie in der Ortsgruppe Deutschfeistritz-Peggau:
- ◆ Obmann: Franz Pfingstl, Rötzerstraße 41, 8111 Judendorf-Strassengel; Tel: 0650/53 22 333
- ◆ Obmann-Stv.: Maria Diemat, 8121 Deutschfeistritz 96; Tel: 0699/10 22 81 86
- ◆ Landesverband: Wielandgasse 14-16/3. Stock, 8020 Graz; Tel: 0316 / 82 91 21 – 82; Email: office@kobvst.at



## Die Frohnleitner

Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Mayr-Melnhof-Straße 14, 8130 Frohnleiten

**Die Angestellten und die  
Geschäftsführung wünschen allen  
Wohnungseigentümern,  
Mietern,  
Behörden und Geschäftsfreunden  
gesegnete Weihnachten  
und ein erfolgreiches  
und gesundes Neues Jahr.**

Tel.: 03126/5095-0  
Fax.: 03126/5095-4809

[www.frohnleitner.at](http://www.frohnleitner.at)

## Pensionistenverband – Ortsgruppe Deutschfeistritz-Peggau

Vorwort: Wir Pensionisten haben nach dem zweiten Weltkrieg unser doch schönes Österreich wieder aufgebaut – darauf sind wir stolz. Bitte, dies soll kein Vorwurf gegen unsere Jugend sein – sie ist im Wohlstand aufgewachsen.

Nun zum Tatsachenbericht: Jeden Freitag findet ein Senioren-Nachmittag statt: Geselliges Beisammensein unserer Mitglieder, Kartenspielen, eine kleine Jause und Entgegennahme von Seniorenhilfeansuchen für Hilfsbedürftige. Wir laden alle ein, diese geselligen Nachmittage zu besuchen und ein paar Stunden gemeinsam mit uns zu verbringen. Unser Motto: „Gemeinsam statt einsam.“ Auch 2009 fanden wieder monatliche Ausflugsfahrten statt. Der Hit war der 4-Tage-Ausflug ins Tiroler Stubaital. Ein herzliches Dankeschön diesbezüglich an unsere Reiseleiterin Christine Kriegl.



Unsere Aktivitäten im Laufe eines Jahres sind ja allseits bekannt: Faschingsausklang mit Musik (Josef Schuller), Muttertagsfeier, Teilnahme an Kegelmeisterschaften, Weihnachtsfeier.

*Wir wünschen allen zum Weihnachtsfest Stunden der  
Besinnung und des Friedens und für das Jahr 2010  
Gesundheit, Glück und Erfolg. Ihre PV-Ortsgruppe*



Foto: Ferdinand Dobida

# Hiatamadl, Gstanzl und Juchizen ...

Jung, dynamisch und mit viel Schwung ging die Volkstanzgruppe Friesach durch das Jahr 2009. Als Einstand dazu kam wieder die Teilnahme beim alljährlichen Faschingsumzug in Gratkorn. Es gelang uns, mit dem Thema „Bauernfitnesscenter“ den 2. Platz zu erreichen. Tierisch ging es beim Steyrischen Abend zu, der wie jedes Jahr am Kleinostersamstag im Gemeindefestsaal Peggau stattfand. Diesmal waren besonders schräge Vögel Gäste der VTG Friesach, die „Drecksapzen aus Wundschuh“. Die Erwachsenen und Kinder der Tanzgruppe brachten tierische Tänze und Plattler auf die Bühne und die „Friesacher-FrauenZimmerMusi“ gackerten und miauten, was der Festsaal zuließ.

Beim heurigen Friesacher Sonnevent beglückten gleich zwei Musikgruppen das tanzende Publikum, die „Froihofer Geigenmusi“ und die „Spafudler“. Das Wetter machte uns beinahe einen Strich durch die Rechnung, jedoch nahm das Fest einen unterhaltsamen

und amüsanten Verlauf. Das heurige Aufsteirern stand ganz im Zeichen Erzherzog Johanns und aus diesem Grund wurde ein Festumzug durch die Grazer Innenstadt veranstaltet.

Die VTG Friesach gestaltete dazu einen schön geschmückten Festwagen, der mit dem Oldtimer-Traktor von und mit Fritz Pirstinger durch die jubelnde Menge gezogen wurde. Abwechselnd wurden Tänze und der Erzherzog Johann-Jodler durch die TänzerInnen und dem Dreigesang „Gruß aus Friesach“ dargeboten.

Aber die Jubiläumsfeierlichkeiten nehmen kein Ende, denn im Jahr 2010 feiern wir „30 Jahre Steirische Volkstanzgruppe Friesach“. Als Auftaktveranstaltung zu den darauffolgenden Festlichkeiten findet beim Gasthaus Weingrill in Friesach ein Silvesterball statt.

Allen Mitwirkenden, Helfern, Sponsoren und Gönnern der VTG-Friesach möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen. *Judith Ebner und Agnes Harrer*



*„Scho schneibts oba auf der Höh'  
Bringt der Winter Sturm und Schnee,  
und im Wald wird's still und stad,  
bald is jeder Weg verwaht.  
Es is finster draußt und kalt,  
drum, liabs Christkind, kimm recht bald ...“*

*Peter Gruber*

## Ein Sängerbuch geht zu Ende – ein Rückblick

Ein lustiges und intensives Sängerbuch des Gesangvereins Deutschfeistritz-Peggau neigt sich dem Ende zu und gibt Anlass, so manches in Erinnerung zu rufen: Auch im heurigen Jahr durften wir mit unseren Liedern viele kirchliche Feierlichkeiten mitgestalten: zahlreiche Begräbnisse, Maiandachten, die Fronleichnamprozession in Deutschfeistritz, eine Hochzeit und nicht zu vergessen einige Messen. So studierten wir in diesem Kirchenjahr die Dürnsteiner Messe von Willi Lindner ein, die wir an keinem passenderen Ort als in der Bergkirche Maria Schnee auf der Gleinalm zu Gehör brachten. Besonders klangvoll war auch die Peggauer Messe, die es zu Allerheiligen in Peggau und am Martinsonntag in Deutschfeistritz zu hören gab. Nächstes Jahr können wir sie auch auf Einladung von Pfarrer Egon Galler in seiner Pfarre Christkönig in Graz singen!

Aber nicht nur kirchliche, sondern auch weltliche Auftritte standen auf dem Programm:

Am 13. März 2009 wirkten wir auf Einladung der Oberlandler bei ihrem gelungenen Bunten Abend beim Hochhuber in Peggau mit, und am 16. Mai 2009 machten wir mit den zahlreichen Besuchern unseres Frühlingskonzertes „Wo's Dörflein dort zu Ende geht ...“ eine musikalische Europareise, die recht lustig und auch durchaus kulinarisch verlief.

Wir könnten unser umfangreiches Programm nicht so gut bewältigen, wenn wir uns nicht auch Zeit für einander nehmen würden – so manche Chorprobe fand im Gasthaus Hörmann ihren Ausklang, einige Geburtstagsfeiern versüßten uns den Alltag.

Auch auf unser ältestes Ehrenmitglied Ella Sattler haben wir nicht vergessen: Wir besuchten sie in Villach, um ihr ein Geburtstagsständchen zum 90. Geburtstag zu bringen!  
*Eva Maria Heißmann-Zabini*



## Kameradschaft vom Edelweiß OV. Deutschfeistritz-Peggau

Die Kameradschaft vom Edelweiß kann auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken:

- ◆ Beim „Wilden Turnier“ der Eisschützen konnte die Kameradschaft unter der Mannschaftsführung von Christian Marchler den 1. Platz belegen.
- ◆ Am 24. 1. 2009 fand unser 54. Edelweißball statt.
- ◆ Ende März hatten wir unser Edelweiß-Preis Schnapsen. Der Sieger hieß Herwig Fink. Die nächsten Plätze belegten Fritz Reiter sen. und Franz Mandl. Beim Schätzspiel siegte Alexander Prügger vor Christian Marchler.
- ◆ Unser Ausflug führte uns heuer auf den Erzberg und nach Admont.
- ◆ Mit einer Fahnenabordnung nahmen wir auch an der Angelobung in Deutschfeistritz teil.
- ◆ Am 7. 9. 2009 fuhr bei herrlichem Wetter eine Damenrunde zum „Altausseer Kirtag“.
- ◆ Bei der Totengedenkfeier in Deutschfeistritz nahm die Kameradschaft mit einer großen Abordnung teil.
- ◆ Drei Kameraden und eine Kameradenfrau sind uns zur Großen Armee vorausgegangen: Hans Zenz, Harald Hösele, Johann Schlegl und Dorothea Salmer.

Somit wünsche ich allen Mitgliedern und Gönnern gesegnete Weihnachten und Gesundheit für das Jahr 2010.

Artur Marchler, Obmann

- ▶ **ACHTUNG:**
- ▶ **23. Jänner 2010 – 55. Edelweißball im Festsaal Hochhuber**

**Kinder Ski- und Snowboardkurs** & kleine Skiläufer  
Termin: **26.12. - 29.12.2009**  
Gaal bei Knittelfeld  
Kosten: € 100,-  
Anmeldung: 0664 / 31 32 388

<b>NOTRUF:</b>	<b>Feuerwehr</b>	☎ 122
	<b>Polizei</b>	☎ 133
	<b>Rotes Kreuz</b>	☎ 144
	<b>Bergrettung</b>	☎ 140
	<b>Ärzte-Notruf</b>	☎ 141
	<b>Vergiftungszentrale</b>	☎ 01/4064343

## Im Gedenken an Johann Schlegl



\* 11. September 1928  
† 24. September 2009

Der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau trauert um seinen langjährigen Musikkollegen Johann Schlegl, der völlig überraschend kurz nach seinem Geburtstag im 82. Lebensjahr verstorben ist. Seit 1975 war Johann Schlegl bis zu seinem Ableben aktiver Schlagzeuger.

Auch als Funktionär leistete er jahrzehntelang wert- und verantwortungsvolle Arbeit. Für seinen unermüdlichen Einsatz wurde er vom Steirischen sowie vom Österreichischen Blasmusikverband mit hohen Auszeichnungen bedacht. Sein lebensfrohes und herzliches Wesen war vorbildgebend für ein kameradschaftliches Miteinander aller Altersgruppen.

Johann Schlegl nimmt in den Herzen der Musiker des Musikvereines Deutschfeistritz-Peggau einen festen Platz ein.  
MV Deutschfeistritz-Peggau

**SCHAFFER**

**WIR HANDELN MIT LOGISTIKKOMPETENZ**  
www.salmon.at

**SALMON AUTOMATION GMBH**  
Friesenstraße 15  
A-8114 Friesach bei Graz  
Tel. +43-3127/200  
Fax +43-3127/200-22  
office@salmon.at  
www.salmon.at

## **Obst – und Gartenbauverein Deutschfeistritz – Peggau Bericht 2009**

In diesem Jahr hatten wir wie jedes Jahr unsere Jahreshauptversammlung, einen Winterbaumschnittkurs und den Putzdienst am Murradweg in Deutschfeistritz und am Murwanderweg in Peggau. Der heutige Ausflug führte uns nach Stift Admont. Den Sommer über wurde unser Raum hergerichtet und dann die neue Obstpressanlage eingebaut. Die Einweihung der Obstpressanlage, verbunden mit dem 60 jährigem Vereinsjubiläum im September, war dieses Jahr der Höhepunkt.

Die Mitgestaltung des Erntedank-Gottesdienstes mit anschließender Agape und die Teilnahme am Gefallenen-Gedenken sind auch Fixtermine für uns.



Frau Edeltraud Wechs vom Obst- und Gartenbauverein besuchte am „Tag des Apfels“ den Peggauer Kindergarten.

Zum Tag des Apfels haben wir dieses Jahr den neuen Peggauer Kindergarten mit einem Obst-Saft-Korb besucht. Bis Ostern bekommen die Kinder und ihre Betreuerinnen von unserem Verein Saft geliefert. Der Abschluss des Jahresprogramms war wie immer der Stand beim Deutschfeistritzer Weihnachtsmarkt.

Ein herzliches Dankeschön allen, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Fotos vom Jubiläumsfest können Sie unter: [www.deutschfeistritz.at/vereine](http://www.deutschfeistritz.at/vereine) anschauen.

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünscht allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins die Geschäftsführerin Edeltraud Wechs im Namen der gesamten Vorstandschaft.*

### **Obstbauvereins-Termine 2010**

- ◆ Sonntag 7. 2., 9.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Gasthof Gratzer, Königgraben
- ◆ Freitag 12. 2., 14.00 Uhr Winterbaumschnittkurs, bei Fam. Friedl, Hinterberg
- ◆ Freitag 19. 2., 18.30 Uhr Stammtischsingen, Gasthof Jantscher „Zum Bergwerk“, Großstübing
- ◆ Dienstag 16. 3., 18.30 Uhr Stammtischsingen, Gasthof Salomon, Peggau
- ◆ Freitag 16. 4., 18.30 Uhr Stammtischsingen, Gasthof Binder, Kleinstübing
- ◆ Freitag 21. 5., 18.30 Uhr Stammtischsingen, Gasthof Jantscher, Kleinstübing
- ◆ Freitag 18. 6., 18.30 Uhr Stammtischsingen, Buschenschänke Fattinger, Kleinstübing

## **Hohe Auszeichnung für Ehren-Bezirksobmann Herbert Polzhofer**

Herr Herbert Polzhofer hat aus den Händen des Landeshauptmannes Mag. Franz Voves das Große Goldene Ehrenzeichen – die höchste Auszeichnung, die das Land zu vergeben hat – für seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Musikvereines und als Landesobmannstellvertreter erhalten. Herr Polzhofer hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr für die steirische Blasmusik und den Musikverein Deutschfeistritz-Peggau eingesetzt.

Die Familie, Vertreter des Musikbezirkes Graz-Nord und des MV Deutschfeistritz-Peggau waren natürlich ebenso gekommen wie „Blasmusik-Landeshauptmann“ Hermann Schützenhöfer, LOBm. Horst Wiedenhofer und LOBm.-Stv. Oskar Bernhart, um Herbert Polzhofer die besten Glückwünsche auszusprechen.



LH Mag. Franz Voves gratulierte Herbert Polzhofer.

# Der Verein der Oberlander beschreitet neue Wege!

Das Jahr 2009 wird als Jahr der Veränderungen in die Chronik des Traditionsvereines eingehen. Da der beliebte Oberlanderball von Jahr zu Jahr weniger Gäste anziehen konnte, beschloss der Vorstand, in diesem Jahr erstmals einen Unterhaltungsabend für Jung und Alt zu veranstalten. Am 14. März 2009 fand unter dem Motto „Tanz, Musik und Gesang zum Frühlingsanfang“ der **1. Bunte Abend** im Festsaal der Marktgemeinde Peggau statt. Jugend- und Festobmann Günter Schwab konnte neben der Kindertanzgruppe des Vereins den Gesangsverein Deutschfeistritz-Peggau, die Musikschule Frohnleiten unter der Leitung von Fritz Windisch, die Familienmusik Ponisch, die Familienmusik Premmer, die 3. Klasse der Musikhauptschule Gratwein, die Mühlbachkogler z'Hörgas, die Mundartdichterin Frau Anneliese Reiter und die Vortänzer der Grazer Flamencoschule „Cuevas de la fuente“ Monika Schenker und Dipl.-Ing. Harald Payer für den Abend gewinnen. Souverän moderierte er die abwechslungsreiche Veranstaltung vor begeistertem Publikum. Viele Ehrengäste wie Bgm. Michael Salomon, Bgm. Ing. Hubert Platzer, Vizebürgermeisterin Sylvia Rinner und viele Gemeinderät/innen der beiden Gemeinden, Vertreter/innen der befreundeten Vereine, viele Vereinsmitglieder und Gäste aus nah und fern füllten den Festsaal bis zum letzten Platz! Ein für alle gelungener Abend, der bestimmt einen neuen Fixplatz im Veranstaltungskalender der Gemeinden Deutschfeistritz und Peggau finden wird! Großer Dank geht an alle ehrenamtlichen Helfer/innen und Oberlanderinnen, die für ein herrliches Mehlspeisen- und Aufstrichbrote-Buffer gesorgt haben!

Der Vorstand hat weiters einstimmig eine Änderung des letzten Grußes für Vereinsmitglieder beschlossen. Statt des Kranzes wird der Trauerfamilie eine Kerze überbracht, deren Licht viele Stunden Erinnerung an die Verstorbenen bringen soll.



Die Kindertanzgruppe mit Jugendobmann Günter Schwab.

◆ Am 22. März 2009 fand die **Jahreshauptversammlung** im Gasthof Peter Hörmann statt.

◆ Am 21. Juni 2009 führte der beliebte **Tagesausflug** der Oberlander 80 Erwachsene und 8 Kinder in den Naturerlebnispark Hohentauern.

◆ Unvergesslich wurde wieder der **4-Tages-Ausflug**, der die Oberlander nach Kärnten führte. Bei prachtvollem Wetter wurde die Kärntner Berg- und Seenwelt erkundet. Christine und Walter Puregger haben mit dieser Fahrt ihre Funktion als Reiseleiter zurückgelegt und wir alle möchten den beiden mit einem herzlichen Vergelt's Gott für 15 Jahre umsichtiges und perfektes Organisieren der Ausflüge und Reisen danken!

◆ Mit Freude kann man beobachten, dass die **Kindertanzgruppe** des Vereins schon einen fixen Platz im Veranstaltungsreigen der Region hat. Auch heuer bereicherten die TänzerInnen unter der Leitung von Rudi und Christa Siegl mit ihren Darbietungen die Muttertagsfeier der Frauenbewegung in der Quetsch und das 50-jährige Bestandsfest der Musikschule Deutschfeistritz.

Das war nur ein kleiner Ausschnitt aus dem regen Vereinsleben der Oberlander, wir würden uns freuen, wenn auch das Programm des nächsten Jahres viele Oberlander/innen ansprechen würde!

## PROGRAMM für 2010

<b>2. Jänner</b>	Knödelschießen, Himberg – Beginn: 14 Uhr
<b>27. Februar</b>	2. Volkstümlicher Abend der Oberlander im Gasthof Hochhuber, Peggau, Beginn: 18 Uhr
<b>14. März</b>	Jahreshauptversammlung im GH Hörmann
<b>1. Mai</b>	Maibaumaufstellen im Freilichtmuseum in Stübing, Beginn 10 Uhr
<b>3. Juni</b>	Fronleichnamprozession, Peggau, 8.30 Uhr
<b>20. Juni</b>	1-Tagesausflug – Ramssattel NÖ
<b>30. August –</b>	4-Tagesausflug nach Osttirol
<b>2. September</b>	
<b>3. Oktober</b>	Familienwandertag – Reinischkogel
<b>31. Oktober</b>	Heldenehrung in Peggau

Das detaillierte Programm und die genauen Abfahrtszeiten werden in den Schaukästen bekannt gegeben!

Anschließend danken wir den Bürgermeistern von Deutschfeistritz und Peggau – Hubert Platzer und Helmut Michael Salomon – sowie allen Gönnern unseres Vereins herzlichst für die Unterstützung.

*Wir Oberlander wünschen allen Vereinsmitgliedern und der Bevölkerung von Deutschfeistritz, Peggau und Übelbach ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2010.*

Der Obmann:  
Josef Krammer eh.

Der Schriftführer:  
Mag. Sonja Sloniowski eh.



# SV Baumit Peggau

In der **Meisterschaft 2008/2009** belegte die Kampfmannschaft den 9. Platz in der Unterliga Mitte.

Im Herbst lief es nach gutem Start nicht mehr so gut und die Mannschaft hatte mit zahlreichen Ausfällen zu kämpfen, deren Summe nicht wettzumachen war. Ende Oktober traten **Norbert Lesovsky** und sein Co-Trainer **Richard Mayer** in einem guten Verhältnis zur Mannschaft und zum Verein zurück. Neuer Trainer ist seit diesem Zeitpunkt unser langjähriger Jugendtrainer und -leiter **Gerhard Fuchs**. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den beiden für Ihre geleistete Arbeit und Ihr außergewöhnliches Engagement für den Verein. Die Mannschaft rangiert derzeit auf dem 12. Platz, wobei die letzten beiden Spiele den Platzverhältnissen zum Opfer fielen und erst im Frühjahr (20. 3. Kalsdorf II auswärts und 27. 3. ESK zu Hause) ausgetragen werden.

Besonders erfolgreich war unser **Nachwuchs**: So konnte die U 17 im Frühjahr in ihrer Klasse den Meistertitel erringen! Dass sich hier einige Talente entwickeln, beweist auch die Tatsache, dass im Herbst bereits fünf Spieler teilweise in den Kader der Kampfmannschaft aufgenommen wurden.

Im Sommer fand wieder unser Jugendcamp statt. Der Andrang dafür war so groß, dass man gar nicht alle

Interessenten mehr aufnehmen konnte, was für sehr gute Arbeit bei den bisherigen Camps spricht. Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Betreuer, die sich dafür Zeit und Urlaub nahmen und unsere Kinder fünf Tage lang unentgeltlich rund um die Uhr betreuten.

Derzeit sind wir mit einem Fußballkindergarten, U7, U8, U10, U13, U15, U17, IB und der Kampfmannschaft sehr stark vertreten. Das bedeutet ca. 110 Aktive, die auf unserer Anlage ihrem Hobby nachgehen.

Da sich bei diesem erfreulich großen Andrang natürlich auch Trainingszeiten überschneiden, muss man sich Gedanken über die vorhandene bzw. nötige **Infrastruktur** auf unserer Sportanlage machen.

Als ersten Erfolg kann man verbuchen, dass mit großzügiger Unterstützung der Marktgemeinde Peggau noch heuer die triste Flutlichtanlage am Trainingsplatz erneuert wird.

Auch das Jugendhallenturnier und das Sommerfest waren wieder ein großer Erfolg, was ohne die zahlreichen Helfer nicht möglich wäre. Auch Ihnen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Nachdem unser bisheriger geschäftsführender Obmann, **Wolfgang Modalek**, im Februar aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste, wurde **Otto Pfleger** bei der Jahreshauptversammlung im Herbst zu seinem Nachfolger gewählt. Außerdem konnte man auch neue Mitarbeiter im Vorstand begrüßen.



**Wiietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH**  
**www.wup.at**

Werk Wiietersdorf: 9373 Klein St. Paul, Telefon (04264) 3131-0, Fax-DW 204  
Werk Peggau: Alois-Kern-Straße 1, Telefon (03127) 201-0, Fax DW 204



Die U-17-Mannschaft des SV Baumit Peggau.

Der **Sportlerball** findet am 2. Jänner 2010 um 21 Uhr im Gasthof Salomon statt (Musik: „Gemma's an“).

Neben guter Stimmung erwartet Sie wieder ein Glückshafen mit schönen Preisen.

Das **Nachwuchshallenturnier** in der Sporthalle Deutschfeistritz ist vom 9. bis 11. Jänner 2010 und das **Sportlerfest** wird am 12. (Disco) und 13. Juni („Die jungen Zillertaler“) stattfinden.

*Der SV Baumit Peggau bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfern, Mitgliedern, Aktiven, Betreuern und den Eltern für Ihre Unterstützung und wünscht ihnen und der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein zufriedenstellendes 2010.*



## Skiclub Deutschfeistritz

### Weihnachtsferien – Schifahren und Schikurs mit dem Skiclub Deutschfeistritz

Der Skiclub führt vom 27. bis 30. 12. 2009 wieder die traditionellen, täglichen Schifahrten nach St. Lambrecht durch.

Ein familienfreundliches, ruhiges und vielseitiges Schigebiet, nicht überlaufen und für jedes Fahrkönnen interessant. Geeignete Pisten für Anfänger, aber auch für sportliche Fahrer. Gemütliche Hütten für die Zwischendurch-Rast sind ein allgemeiner Geheimtipp.

#### ◆ Ganztages-Schikurs für Anfänger bis zum Rennläufer

Mit dem Ganztages-Kurs erlernen die Kinder das Schifahren oder verbessern ihr Können. Es gibt Gruppen vom Anfänger, zum Erlernen des Schifahrens, bis zum fortgeschrittenen Fahrer. Betreut werden die Teilnehmer von ausgebildeten Kurslehrern.

Für Fahrer mit bestimmten Grundkenntnissen und Rennlaufinteresse gibt es eine eigene Gruppe. Es besteht wieder die Möglichkeit, ein verbilligtes Kindermenü (Suppe, Hauptspeise u. Tischgetränk) im Bus vorzubestellen.

Je besser einer das Schifahren erlernt hat, umso mehr Spass macht es, schöne Schwünge über die Pisten zu ziehen und umso sicherer ist man unterwegs. Sicherheit ist ein großes Thema, auch beim Kurs. Es fängt bei der Ausrüstung an und geht bis zum persönlichem Können und Verhalten.

#### Weitere Ankündigungen:

- ◆ Zu Beginn der Semesterferien (13. und 14. 2. 2010) gibt es wieder das 2-Tages-Schiwochenende im Lungau (Aineck- Katschberg)
- ◆ Am 17. 1. 2010 ist der Skiclub Veranstalter eines Bezirksschirennens. Ort: Hebalm-Kluglifte
- ◆ Wir hoffen auf einen schneereicheren Winter, damit wir wieder einmal das beliebte Kinderschirennen auf der Bauerbergerwiese in Deutschfeistritz durchführen können.

Für mehr Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage unter [www.skiclub-df.at](http://www.skiclub-df.at) oder rufen Sie uns an:

- ◆ August Herold, Obmann, Tel./Fax 03125/26 75 oder 0664/73 62 87 58
- ◆ Gerti Wartinger, Obmann-Stv., Tel. 0676/54 58 328
- ◆ August Hofbauer jun., Tel. 0664/2129389

# Tennisclub Peggau – Tätigkeitsbericht 2009

Zum Saisonauftakt fanden sich wieder 40 Tennisbegeisterte beim schon traditionellen Camp in Porec ein, um gut vorbereitet in die Saison zu gehen. Bevor aber am 12. April mit dem Spielbetrieb begonnen werden konnte, wurden die 4 Plätze und die gesamte Anlage von einigen unserer Mitglieder in vielen Arbeitsstunden in den gewohnten Top-Zustand gebracht.

Erstmals nahmen von uns 8 Teams an den Steirischen Mannschafts-Meisterschaften teil. Während sechs Mannschaften mit guten Leistungen die Klasse halten konnten, mussten zwei Teams den Abstieg hinnehmen. Neben dem alljährlichen Kindertraining (30 Kinder nahmen daran teil), dem umfangreichen Training der Jugend-Leistungsgruppe, die weiter gute Fortschritte machte, der Ausrichtung der Vereinsmeisterschaft, den Ranglistenspielen und dem „Einzel-Turnier“ mit 60 Damen und Herren von den umliegenden Vereinen, können wir eine bemerkenswerte sportliche Bilanz vorweisen. Gekrönt wurde sie vom Steirischen Meistertitel im Doppel (Senioren 55+), errungen von unserem Obmann Erwin Feldgrill.

An dieser Stelle sei wie immer den Trainern und Übungsleitern, den Organisatoren, all jenen die uns

übers Jahr finanziell unterstützen, den Meisterschaftsspielern, ganz besonders aber den ungenannten Helfern, die sich für die Instandhaltung der Plätze, des Clubhauses und der Anlage so vorbildlich einsetzen, herzlichst gedankt.

Nach den Einwinterungsarbeiten war die Tennissaison am 22. Oktober noch nicht ganz vorbei, denn es galt noch zwei Flutlichtmasten und eine Stützmauer mit dauerhaften Anstrichen zu versehen.

Somit haben wir alle äußeren Voraussetzungen für den Start in die Jubiläumssaison 2010 geschaffen. Wir feiern nämlich „40 Jahre Tennis in Peggau“. Vorerst bestand nämlich 10 Jahre lang eine Sektion Tennis im Sportverein, während es nun schon seit 30 Jahren den Tennisclub gibt. Zu diesem Jubiläum wird es ein umfangreiches Festprogramm geben, für das schon längst mit den Vorarbeiten begonnen wurde.

*Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle sportinteressierten PeggauerInnen aufrufen, mit dem Tennisspielen zu beginnen oder wieder anzufangen. Mit unseren konkurrenzlos günstigen Mitgliedsbeiträgen sollte Ihnen ein Neubeginn in unserem Verein nicht schwer fallen.*

Interessantes und Aktuelles finden Sie auf unserer Vereinshomepage [www.tc-peggau.com](http://www.tc-peggau.com), allgemeine Infos über Tennis auf [www.tennissteiermark.at](http://www.tennissteiermark.at).

Allen Mitgliedern und Ihnen, sehr geehrte Leser, wünschen wir ein stilles, besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

*Für den Vorstand: Franz Wild*

**SAND- UND SCHOTTERWERKE**  
**ABBRUCH- UND ERDBEWEGUNGSARBEITEN**  
**CONTAINERDIENST UND STRASSENREINIGUNG**

# TIEBER GmbH

**ZENTRALE: 8120 PEGGAU**  
Telefon (0 31 27) 41 5 00-0  
Telefax (0 31 27) 41 7 86  
Werk: Rottstetten, Tel. (0 38 67) 61 15  
Werk: Schattloden, Tel. (0 31 24) 22 3 64  
Werk: Hainau, Tel. (0 36 34) 71 32  
Verkaufsstelle: Tölggraben, Tel. (0 38 42) 27 6 40



# Bericht des EC Eisbären Peggau

Seit der Saison 2008/09 spielen wir in **zwei Ligen** und haben letzte Saison auch gleich auf Anhieb den Aufstieg von der Gruppe E in der NHL - Graz (Nationale Hobbyliga) in die Gruppe D geschafft.

Da sich die **Zusammenarbeit mit dem Vorstand des EC Hautzendorf Flames** sehr positiv entwickelt hat, wurde ab dieser Saison der gemeinsame Weg durch die Zusammenführung der Vorstände besiegelt und somit auch alles, was für ein erfolgreiches Team wichtig ist, auf einen Nenner gebracht.

Die abgelaufene Saison ist für die Eisbären erst zum Ende ins Laufen gekommen. Es wurde leider nur der 7. Platz in der Landesliga Ost erreicht, doch konnte man schon erkennen, dass einige Spieler Potential für mehr als diese Platzierung haben.



Die Kampfmannschaft des EC Eisbären Peggau.

Wichtig ist aber, dass man sieht, dass auch die so genannten starken Gegner in Reichweite sind und dass sich auch die jungen Spieler weiter entwickeln.

Die laufende Meisterschaft ist voll im Gange und auch sehr durchwachsen. Anhand der Tordifferenz der ersten Begegnungen kann man heuer eine starke Tendenz erkennen, nämlich, dass die Eisbären defensiv besser arbeiten.

Heuer haben die Eisbären auch wieder die Gelegenheit, unter der Leitung des sonst immer im Tor beschäftigten Spielertrainers Mario Mülle ihr Können zu verbessern. Er nimmt seine Aufgabe als Head-Coach sehr ernst und legt zusammen mit seinen Co- Trainern Patrick Primus und Klaus Rappold sein Augenmerk vor allem auf Team-Arbeit.

Der neue Vorstand des EC Eisbären Peggau ist sehr zuversichtlich, dass der neu eingeschlagene Weg auf längere Sicht auch Erfolg haben kann

◆ **Jugendarbeit:** Beim EC Eisbären Peggau wird bereits seit dem Jahr 2002 der Nachwuchsarbeit ein sehr großer Stellenwert eingeräumt. Die Nachwuchscracks von heute sind die Spieler der Kampfmannschaft von morgen und unser sportliches Bestreben ist es, auch in Zukunft einen hohen Anteil an Eigenspielern in der

Kampfmannschaft zu gewährleisten. Zurzeit werden von uns ca. 25 Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahren bei Turnieren und in einer eigens geschaffenen offenen steirischen Liga ausgebildet.

Noch wichtiger ist uns jedoch der gesellschaftspolitische Aspekt, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer sinnvollen Beschäftigung unter Aufsicht von geschulten Betreuern zu geben.

Die Erfahrung von Fairness, Zusammenarbeit, Disziplin und gegenseitiger Unterstützung in Training und Wettkampf sind unbezahlbar, wenn sie schon möglichst früh gemacht wird.

Eishockey zählt zu den schnellsten und härtesten, zugleich aber auch zu den sichersten Mannschaftssportarten der Welt. Durch eine optimale Ausrüstung kommt es kaum noch zu Verletzungen.

In unserem „Hockey for Kids“-Programm möchten wir Mädchen und Buben die Möglichkeit bieten, 3 Wochen lang kostenlos in den wohl schönsten Mannschaftssport der Welt hineinzuschnuppern! Wer Lust hat, kann ein-

fach mal bei den Eisbären vorbeischaun oder sich für nähere Informationen an mich wenden.



Michael Gudrnatsch

Kontaktadresse: **Michael Gudrnatsch**, E-Mail: **eisbaeren.office@inode.at** oder **0664 / 13 66 875**.

Auch auf der vereinseigenen Homepage **www.eisbaeren.at** finden Sie Informationen.

**Deshalb ein Appell an alle Kids und Eltern aus Peggau und Umgebung:**

◆ **Jeden Mittwoch und Donnerstag findet von 17:15 – 18:45 Uhr ein Training in der Eishalle Frohnleiten statt.**

◆ **Es ist jeder willkommen!**

◆ **Altersklassen 4–15 Jahre**

*Der Vorstand und die Spieler des EC Eisbären Peggau wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im Jahr 2010.*

*Michael Gudrnatsch, Obmann*

# Der Turnverein Deutschfeistritz-Peggau berichtet:

Als Turnverein sehen wir unsere Aufgabe darin, auf breiter Basis die Möglichkeit zur körperlichen Ertüchtigung zu schaffen.

Wir sind bemüht, in den Turneinheiten viele Bereiche des Breitensports abzudecken. Nutzen Sie oder Ihre Kinder unser vielfältiges Angebot. Schnuppern Sie unverbindlich einmal in eine Stunde, Sie alle sind herzlich willkommen.

## Also auf in den Turnverein!

Unsere kleiner werdende Männer-Volleyballrunde sucht dringend Mitspieler mit Spielpraxis. Wir spielen am Dienstag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Deutschfeistritz. Kontakt: Franz Wild, Tel. 0680/2047733.

Wollen Sie mehr über uns wissen, besuchen Sie uns auf unserer Vereins-Homepage unter [www.turnverein-df-peggau.istsuper.com](http://www.turnverein-df-peggau.istsuper.com)

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen ruhige, besinnliche Tage; fürs kommende Jahr viel Glück und Gesundheit!

*Schriftwart Franz Wild*



## Der Turnplan im Turnjahr 2009/2010:

### VOLKSSCHULE PEGGAU:

Montag	17.00–18.15	Bubenturnen (6–10 Jahre)	Ltg. Mag. Diethard Triebel
	18.30–20.00	Frauenturnen	Ltg. Elfriede Reiner
	20.00–21.30	Volleyball	Ltg. Eva Krinner
Dienstag	16.00–17.00	Eltern-Kind-Turnen	Ltg. Andrea Eisenberger + Doris Greiner
	20.00–22.00	Seniorenturnen	Ltg. Ing. Hermann Dreier
Mittwoch	16.30–18.00	Mädchenturnen (6–10 Jahre)	Ltg. Sonja Lercher
Donnerstag	16.00–17.00	Kleinkinder (4–6 Jahre)	Ltg. Elke Bachlechner + Ute Helm
	17.00–18.00	Mädchenturnen (ab 10 Jahre)	Ltg. Eva Krinner
	18.00–19.00	Mädchenturnen (ab 14 Jahre)	Ltg. Eva Krinner

### HAUPTSCHULE DEUTSCHFEISTRITZ:

Montag	16.30–17.30	Seniorinenturnen 50+	Ltg. Christa Krinner
Dienstag	20.00–22.00	Volleyball – Männer	Ltg. Franz Wild
Donnerstag	20.00–21.00	Frauengymnastik	Ltg. Annemarie Salmhofer und Christa Krinner



Heuer fanden am Beginn des Jahres Dreharbeiten mit dem bekannten Naturfilmer Erich Pröll (Universum u.v.m.) in der Lurgrotte statt. Dabei wurde sie vor allem aus der Sicht des Höhlenforschers dargestellt. Dieser ca. zwanzigminütige Dokumentarfilm wird nächstes Jahr im neuen Privatsender „Servus TV“ ausgestrahlt.

Am 21. Mai fand wieder gemeinsam mit den Peggauer Lurteufl'n unser Aktionstag statt.

Am 12. und 13. August waren wir wieder Station des Steirischen Kammermusikfestivals, diesmal mit dem Künstler Stefan Heckl.

Leider wurde die Lurgrotte heuer gleich zweimal vom Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen. Mit großartiger Unterstützung der Peggauer Feuerwehr, denen an dieser Stelle herzlichst gedankt sei, konnten die Schäden in beiden Fällen rechtzeitig behoben werden, sodass der Führungsbetrieb ohne Verzögerung aufrechterhalten blieb. Da sich die Wassersituation lange nicht beruhigte, konnte man den Rest des Jahres keine zweistündigen Führungen mehr machen. Leider ist auch ein Teil der Brücke vor dem Aufstieg zum Blocksberg zerstört worden. Das neue Hochwasserwarnsystem hat sich jedenfalls bewährt und wir wurden rechtzeitig über die zu erwartenden Wassermassen informiert.

Beleuchtungstechnisch sind wieder einige zusätzliche Effekte errichtet worden und im Herbst ist die neue Höhlenbroschüre erschienen. Auch in diesem Winter finden wieder unsere beliebten Abenteuerführungen statt, wobei sich durch die Hochwasserereignisse einige Passagen geändert haben und besonders der Rückweg noch anspruchsvoller sein wird.

Die Lurgrottengesellschaft Peggau bedankt sich bei Ihren Sponsoren und Helfern, besonders bei der Marktgemeinde und dem Tourismusverband Peggau und wünscht der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2010.

[www.lurgrotte.com](http://www.lurgrotte.com)

## Kinderfreunde Peggau – Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2009

Die Kinderfreunde Peggau können für 2009 auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Mit großem Teamgeist und der breiten Unterstützung der Peggauer Bevölkerung konnten wieder viele Feste durchgeführt werden.

Am besten besucht war diesmal sicherlich das Sommerfest im Juli mit einer großen Verlosung (z. B. ein 150-€-Einkaufsgutschein vom „Citypark“). Auch das Halloween-Fest mit fast 80 Kindern konnte heuer sehr gut punkten. Vor allem der Fackelumzug durch Hinterberg wurde von den Kindern begeistert aufgenommen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Unterstützern, wie der Gemeinde Peggau und der ansässigen Wirtschaft, die uns immer wieder finanziell unterstützen. Weiters bedanke ich mich auch bei allen Sponsoren, aber auch bei den Mitgliedern, ohne die die Arbeit der Kinderfreunde kaum möglich wäre.

Ein besonderer Dank gebührt aber natürlich der Bevölkerung von Peggau und den umliegenden Gemeinden. Ohne den zahlreichen Besuch der Veranstaltungen, was für uns ein enormes positives Echo aus der Bevölkerung bedeutet, wären auch die MitarbeiterInnen der Kinderfreunde Peggau nicht so hoch motiviert.

Die Kinderfreunde Peggau starten mit neuem Schwung und Team ins neue Jahr und wir würden uns freuen, in Zukunft auch neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, den ein Verein wie die Kinderfreunde Peggau lebt von seinen aktiven Mitgliedern und kann diesen auch entsprechende Vorteile bieten.

*Ich wünsche Ihnen im Namen der Kinderfreunde Peggau ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.*

Peter Weber (Ortsvorsitzender)

### DER RATEFUCHS







## **Für Band II der Peggauer Ortschronik dringend gesucht: Historisches Material und Erinnerungsstücke**

Im Hinblick auf die für das Jahr 2010 geplante Veröffentlichung des 2. Bandes der Peggauer Ortschronik ist die Marktgemeinde Peggau nach wie vor auf der Suche nach historischem Material mit Bezug zu Peggau oder Friesach.

Möglicherweise besitzen auch Sie Bilder, Fotos oder Ansichtskarten mit Peggauer oder Friesacher Motiven. Vielleicht haben Sie aber auch sonstige geschichtliche Erinnerungsstücke welcher Art auch immer zuhause wie etwa Urkunden, Abzeichen, Werbeartikel, Souvenirs oder Gebrauchsgegenstände. Wichtig allein ist der Ortsbezug der Bilder bzw. der Gegenstände. Auch rein personenbezogene Bilder (Belegschaftsfotos, Veranstaltungsfotos und vieles mehr) sind von Interesse.



Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn Sie es uns mitteilen und erlauben, das betreffende Stück zu fotografieren oder zu kopieren.

Selbstverständlich werden Leihgeberinnen und Leihgeber im 2. Band der Ortschronik namentlich genannt.

- ◆ Ansprechperson ist Herr Mag. Günter Meinhard,  
Tel. 0 31 27/22 22-15  
E-Mail: [gde@peggau.steiermark.at](mailto:gde@peggau.steiermark.at)

*Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!*



*Ein kleiner Tipp für Geschichts- und Heimatinteressierte, welche noch auf der Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken sind:*

## **„Geschichte von Peggau – Band I“**

Erscheinungsjahr 2007, 332 Seiten, € 25,-, von der Marktgemeinde Peggau herausgegeben. Unter der Gesamtdredaktion von Dr. Ferdinand Hutz (+) und Dr. Gernot Peter Obersteiner haben mehrere bekannte und kompetente Autoren die Geschichte Peggaus, beginnend mit der Urzeit bis herauf in die Mitte des 19. Jahrhunderts, aufgearbeitet.



## **„Deutsch-Feistritz und Peggau mit den nächsten Burgen“**

Ursprüngliches Erscheinungsjahr 1890, 93 Seiten, € 10,-, neu aufgelegt durch die Marktgemeinde Peggau, geschrieben vom damaligen Reiner Stiftsarchivar Pater Dr. Ambros Gasparitz, geschichtliche Darstellung des Raumes Peggau-Deutschfeistritz und seiner nächsten Umgebung.



## **„Zur Postgeschichte von Peggau“**

28 Seiten, € 5,-, vom Briefmarkenaustauschverein Peggau-Deutschfeistritz-Übelbach herausgegeben; aufschlussreiche und abbildungsreiche Darstellung der Peggauer Postgeschichte.



**► Diese Publikationen sind im Peggauer Gemeindeamt erhältlich.**



# MARKTGEMEINDE PEGGAU

## INFORMATION – SERVICE

### MARKTGEMEINDE PEGGAU:

Tel. (03127) 2222-0 • Fax: (03127) 2222-9

www.peggau.steirishegemeinden.at

### PARTEIENVERKEHR

Montag: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Dienstag: 07.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: geschlossen – Freitag: 07.00 – 13.00 Uhr

### Bürgermeister: Helmut Michael Salomon

Tel. (03127) 2222-10

E-Mail: gde@peggau.steiermark.at

### Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

### Amtsleitung, Bauamt: Mag. Günter Meinhard

Tel. (03127) 2222-15

E-Mail: guenter.meinhard@peggau.steiermark.at

### Finanzbuchhaltung: AR Antonia Eicherl

Tel. (03127) 2222-11

E-Mail: antonia.eicherl@peggau.steiermark.at

### Steuern, Soziales und Abgaben:

#### VB Michaela Burgstaller

Tel. (03127) 2222-19

E-Mail: michaela.burgstaller@peggau.steiermark.at

### Meldeamt, Staatsbürgerschaft, Standesamt und Amtskasse: AS Andrea Trunk-Beredits

Tel. (03127) 2222-13

E-Mail: trunk@peggau.steiermark.at

### Bauhofleiter: VB Siegfried Prettenhofer

Tel. (03127) 28 340 • Mobil: 0664 / 50 26 715

### Bauhofleiter-Stellvertreter: VB Sigurd Zadek

Tel. (03127) 28 340 • Mobil: 0664 / 50 26 716

### → Problemstoffabgabe im Bauhof

- ▶ Jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat  
von **16.00 bis 18.00 Uhr**

Drucksache • Postgebühr bar bezahlt • Verlagspostamt Peggau  
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Peggau  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Michael Salomon,  
8120 Peggau • Druck: Khil, Graz

[www.peggau.steirishegemeinden.at](http://www.peggau.steirishegemeinden.at)

### Katholische Gottesdienste in Peggau und Deutschfeistritz:

◆ **Samstag:** 18.00 Vorabendmesse in Peggau

◆ **Sonntag:** 9.45 Messe in Deutschfeistritz (Kirchberg)

### Evangelische Gottesdienste in Peggau:

Jeden 2., 4. und 5. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr

**Krankentransport:** ☎ **14 8 44** Ohne Telefonvorwahl!

Der Krankentransportdienst des Roten Kreuzes ist ohne Vorwahl unter der Telefon-Nr. 14 8 44 erreichbar. Bitte nicht die Notrufnummer des Roten Kreuzes wählen.

## ▶ APOTHEKEN-DIENST

19.–20. 12. GRATKORN

24.–25. 12. DEUTSCHFEISTRITZ

26.–27. 12. FROHNLEITEN

MARIEN-APOTHEKE ☎ 0 31 27/42 5 00

## ▶ ÄRZTEDIENST

### DEZEMBER 2009

19.–20. 12. Dr. Heidenbauer

24.–25. 12. Dr. Lutfi

26.–27. 12. Dr. Michaelis

31. 12.–1. 1. Dr. Ammerer

## ▶ NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr ☎ **122**

Polizei ☎ **133**

Bergrettung ☎ **140**

Ärzte-Notruf ☎ **141**

Rotes Kreuz ☎ **144**

Vergiftungszentrale ☎ **01/4064343**